

Die Bedeutung der Sirensignale

Alarmierung der Feuerwehr

3 Töne von 12 Sekunden mit 12 Sekunden Pause



Warnung vor einer Gefahr

Auf- und abschwellender Heulton für eine Minute



Radio, Fernseher oder Internet einschalten und durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen (Antenne Bayern oder Bayerischer Rundfunk).

Bei längerem Strom- und damit verbundenem Kommunikationsausfall dienen in Notfällen die örtlichen Feuerwehrgerätehäuser als erster Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger.

Wichtige Rufnummern

- Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Ärztlicher Notdienst: 116 117
- Giftnotrufzentrale: 089 - 19 240



Warn-Apps für unseren Landkreis

Benachrichtigt - begleitet - warnt

- Ob Brände, schwere Unwetter oder unerwartete Gefahrensituationen - Mittels Katwarn und Nina kann der Landkreis Aschaffenburg ortszugehörige, anlassbezogene sowie flächenbasierte Warnungen für seine Landkreis Bürgerinnen und Bürger herausgeben.
- Beide enthalten auch Informationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).
- Die Apps Katwarn und Nina gibt es kostenlos zum Download im Google Play Store für Android-Geräte und im iTunes Store für iOS-betriebene Geräte.

Katwarn



GooglePlay-Store

iTunes-Store

Nina



GooglePlay-Store

iTunes-Store



Landkreis
Aschaffenburg

Gute Lage. Gute Leute. Gutes Leben.

Ratgeber für den Not- und Katastrophenfall

Gut informiert, besser geschützt!



Wie verhalte ich mich bei...

Unwetter

Zuhause:

- unbedingt zuhause bleiben
- Fenster und Rolläden schließen
- in innenliegenden Räumen im Erdgeschoss aufhalten
- Elektronikgeräte ausstecken

Unterwegs:

- wenn möglich in Gebäuden oder in Autos zurückziehen
- Ist dies nicht möglich:
 - bei Sturm die Nähe von Bäumen meiden
 - bei Gewitter in einer Mulde klein machen und Gegenstände mit Metallteilen meiden (z.B. Fahrräder, Regenschirme) sowie einen Mindestabstand von 50 Metern zu Überlandleitungen einhalten
 - bei Hagel mit dem Gesicht nach unten auf den Boden legen, Kopf und Nacken schützen



Starkregen und Hochwasser



Zuhause:

- Fenster, Türen und Abflussöffnungen abdichten
- in oberen Geschossen, nie im Keller aufhalten
- gefüllte Sandsäcke bereithalten

Unterwegs:

- wenn möglich in Gebäuden in die oberen Stockwerke zurückziehen
- höherliegende Punkte aufsuchen und (enge) Täler meiden
- nie in Autos, Unterführungen oder Tiefgaragen aufhalten
- keine überfluteten Bereiche betreten



Im Vorfeld:

- auf Warnmeldungen in den Rundfunk- und Fernsehsendern Antenne Bayern oder Bayerischer Rundfunk, Warn-Apps, im Internet und auf der Homepage des Landkreises Aschaffenburg achten und Wetterentwicklungen beobachten
- wichtige (Ausweis-)Dokumente, Notgepäck und Medikamente griffbereit halten
- ausreichenden Vorrat an Trinkwasser und haltbaren Lebensmitteln sowie Hygieneartikel anlegen
- Regenrinnen/Gullys vor Verstopfung schützen und regelmäßig kontrollieren
- besonders bei Stromausfällen: Ein batteriebetriebenes Radio (alternativ Autoradio), eine Taschenlampe und gegebenenfalls einen Campingkocher besorgen
- Feuerlöscher griffbereit halten und regelmäßig kontrollieren lassen
- Rauchwarnmeldepflicht (seit 2017) beachten

Brand

Ein Brand entsteht: **Feuerwehr rufen und eigene Löschversuche (sofern keine Eigengefährdung besteht) unternehmen.**

Zuhause:

- Zimmer oder Wohnung umgehend ins Freie verlassen und Türen schließen
- nie den Aufzug benutzen
- wenn das Verlassen der Wohnung unmöglich ist:
 - Wohnungstüre geschlossen halten
 - Türen mit feuchtem Tuch abdichten
 - am Fenster oder auf dem Balkon zur Straße hin auf die Feuerwehr warten und sich bemerkbar machen



Gefahrstoff Austritt

Zuhause:

- unbedingt zuhause bleiben
- Fenster und Türen schließen
- Ventilatoren und Klimaanlage ausschalten
- gegebenenfalls Passanten in der Wohnung aufnehmen
- in geschützten Innenräumen aufhalten
- Radio und TV anschalten
- einen Mund-Nasen-Schutz aufsetzen, wenn Gefahrstoffe in die Räumlichkeiten eindringen können

Unterwegs:

- auf Durchsagen und Hinweise der Einsatzkräfte achten
- in Gebäude zurückziehen
- einen Mund-Nasen-Schutz aufsetzen
- möglichst quer zur Windrichtung aus dem Gefahrenbereich bewegen
- im Auto:
 - Fenster schließen und Belüftung ausschalten
 - Radio einschalten
 - zum nächstmöglichen geschlossenen Gebäude fahren



Vergiftung

Immer zu beachten: **Womit vergiftet | Welche Symptome | Wie heftig ist die Vergiftung**

Vergiftung über Verdauungstrakt:

- Rettungsdienst rufen oder - wenn noch keine Symptome der Vergiftung bestehen - Gift-Notruf wählen
- wenn die Person ansprechbar ist, deren Mund öffnen und versuchen vorhandene Reste des Eingenommenen mit den Fingern auszuwischen
- Reste des Eingenommenen oder Erbrochenen für das ärztliche Personal aufbewahren

Andere Vergiftungen:

- Gasvergiftung: Betroffene zuerst aus der Gefahrenzone retten (sofern Sie sich dabei nicht selbst gefährden!) und an die frische Luft bringen
- Vergiftungen mit Chemikalien über Augen oder Haut: die Stelle mindestens zehn Minuten mit kaltem, klarem Wasser spülen; dabei nie Kleidung von Betroffenen, die mit der Chemikalie getränkt ist, entfernen, wenn eventuell Haut mitgerissen werden kann

